

Mittwoch
19. November 2003
8.30–14.00 Uhr
Wien

Awareness-Event

Bei freiem
Eintritt!

Zielgruppe

- ▶ Geschäftsführer
- ▶ Entscheidungsträger aus Marketing, Vertrieb und IT
- ▶ Projektleiter aus Österreichs Industrie, Finanzwirtschaft, IT und Telekom sowie öffentlicher Verwaltung

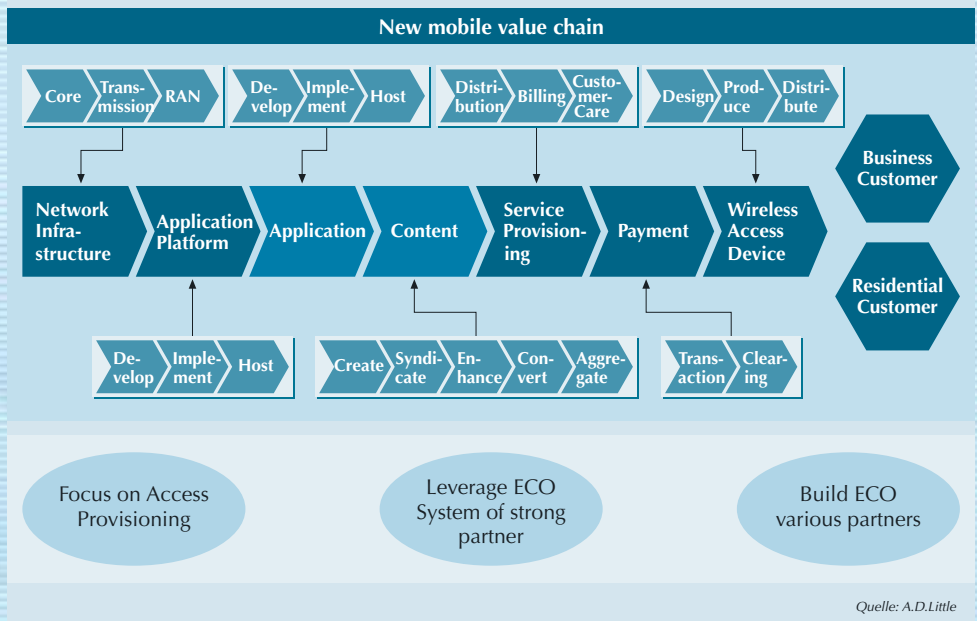
Mobiles Business

- Usability
- MHP
- Portale

- ▶ Usability & Visualisierung
- ▶ Operating Systems
- ▶ Multimedia Home Plattform
- ▶ Best Practices
- ▶ Mobile Integration

WASC Approach for the Business Segment — Options

Upcoming applications for business customers are far too complex to be developed and launched without partners



Referenten: Michael Hofstätter (T-Systems), Gerhard Leitner (Universität Klagenfurt), Gerwald Oberleitner (Microsoft), Günther Spittersberger (Materna), Thomas Strohmaier (Arthur D. Little)

Moderation: Michael Vesely (Future Network)

In Kooperation mit:

MATERNA
Information & Communications

Microsoft®

presstext.austria

T-Systems

Unsere Partner:

AUSTRIAN RESEARCH CENTERS

COMPUTERWELT

CON
CONSULTING
EVENTS
COMMUNICATIONS
TRAINING
ECT

Mobiles Business

- Usability
- MHP
- Portale

In den vergangenen Jahren war der Markt für mobile Anwendungen im Businessbereich hauptsächlich von einer großen Menge an innovativen Lösungsansätzen in verschiedenen Branchen und Wertschöpfungsbereichen gekennzeichnet. Viele dieser Ansätze basierten, in einem ersten Versuch bestimmte Nachfragen zu adressieren, auf proprietären Lösungen. Viele Kunden haben in dieser Zeit sowohl erstmals mit dem Einsatz derartiger Lösungen experimentiert, als auch begonnen, in eine Basisinfrastruktur für einen späteren, massiveren Einsatz stärker standardisierter Lösungen zu investieren (beispielsweise in den Bereichen GPRS, Zugangsgeräte und VPN-Lösungen).

Nun ist der Markt in eine neue Entwicklungsphase eingetreten. Aus einer Vielzahl an Systemen und Standards haben sich größere Gruppen, beispielsweise im Bereich der Betriebssysteme mobiler Endgeräte, herausgebildet. Hier spiegelt sich nun eine Entwicklung, die im nicht-mobilen Bereich schon seit Jahren zu beobachten ist, in einer für den Kunden immer relevanteren Weise wider: Der Wettbewerb starker Systeme und Plattformen (z. B. Symbian, MS Pocket PC/Phone, mobiles Unix, teilweise Java in einer übergreifenden Rolle). Für den einzelnen Kunden wird dieser Wettbewerb immer relevanter da die Notwendigkeit in leistungsfähigere mobile Lösungen zu investieren steigt und der Wettbewerb der Systeme eine Herausforderung für die Investitionsentscheidungsprozesse (Investitionssicherheit) darstellt.

Doch nicht nur im Bereich des Software/Betriebssystems ist diese

Entwicklung zu beobachten. Im Bereich der Übertragungstechnik gibt es ebenso eine Reihe von starken Entwicklungstrends (z. B. Bluetooth, W-LAN, UMTS), die zur Zeit noch oft unscharf gegeneinander abgegrenzt sind und deren volle Leistungsfähigkeit erst in Entfaltung begriffen ist. Ständig wichtiger wird auch Verbesserung und Sicherstellung der Usability von Anwendungen. Je mehr der Einsatz von mobilen Applikationen in strategisch wichtigen Bereichen fortschreitet, desto wichtiger wird die unkomplizierte und intuitive Bedienung derselben.

Neben dieser aktuell relevanten Entwicklung in einzelnen Bereichen gibt es auch übergreifend eine Reihe von Trends, die die Investitionsentscheidungen von Unternehmen besonders in Zukunft beeinflussen werden. Besonders relevant ist dabei die Ausdehnung der Vernetzung in bisher noch nicht erfasste Bereiche, wie zum Beispiel im Rahmen der MHP (Multimedia Home Platform) oder im Zuge von Pervasive Computing (Vernetzung kleiner Gegenstände in der Alltagswelt). Während viele Elemente dieser Ansätze noch weit von der Realisierung entfernt sind, gibt es in einzelnen Bereichen, wie beispielsweise RFID (Berührunglose Warenerkennung), bereits praxistaugliche Lösungen, die heute in vielen Branchen einen Mehrwert für Unternehmen bringen können.

Business Applikationen

Nach einer turbulenten Entwicklungsphase hat mittlerweile die Nutzung einfacher mobiler Applikatio-

nen im Business-Bereich weite Verbreitung erfahren. Nach der oft komplexen Implementierung erster Lösungen stellt sich für viele Unternehmen die Frage, in welche Richtung die Entwicklung in Zukunft gehen wird. Ist bereits eine Art „Sättigung“ eingetreten? Gibt es Entwicklungen, die in naher Zukunft einen weiteren Impuls für praktische Anwendungen im Business Bereich geben können? Welche Rolle spielen Technologien wie Bluetooth oder UMTS tatsächlich im Business-Bereich? Welche Faktoren werden die Investitionsentscheidungen von Unternehmen im Bereich mobile Applikationen in den nächsten Jahren beeinflussen?

Usability im mobilen Business

Die Technik ist inzwischen so weit fortgeschritten, dass Services auf mobilen Devices ähnliche Performance aufweisen können wie im stationären Bereich. Zeitgemäße Technik allein reicht jedoch nicht aus, um die Gebrauchstauglichkeit (Usability) von Geräten und Services zu gewährleisten. Viele andere Aspekte sind dabei zu berücksichtigen, besonders die Tatsache, dass kleine Displays und Tastaturen, die für sich gesehen schon eine Herausforderung an die Usability darstellen, durch Spezifika von Mobilität, z. B. geringere Konzentration und höhere Ablenkung noch stärkeren Einfluss auf Arbeitsabläufe haben können. Für Unternehmen stellt sich u. A. die Frage, ob der Nutzen durch Mobilität die potentiellen Nachteile überwiegt bzw. welche Möglichkeiten es gibt, um Vorteile

Eventkonzept:

Bettina Hainschink,
Wilhelm Lenk
(Future Network)

zu verstärken und Nachteile zu vermindern.

Mobile Messaging goes TV – die mobile Welt und Interaktion über MHP

Während sich mobile multimediale Nachrichten und mobile Spiele europaweit immer größerer Beliebtheit erfreuen, werden in den Entwicklungslabors bereits die nächsten Schritte gesetzt. Mobile Nachrichtendienste, das Internet und das Fernsehen verschmelzen miteinander und die ersten mobilen Anwendungen und Trägertechnologien schaffen den Weg ins Fernsehen. Interactive TV, digital Video broadcasting und Multimedia Home Platform heißen die Schlagworte der zukünftigen Medienwelt. Materna bringt die ersten Anwendungen rund um mobiles Messaging und der Interaktion mit dem Fernsehgerät von morgen.

Das Ecosystem mobiler Software

Mit einem kurzen Streifzug über die Neuerungen bei Windows Mobile und den ersten Hardwareversionen des Smartphones werden vor allem die Aspekte der Entwicklung von Software für den mobilen Einsatz beleuchtet. Neueste Werkzeuge und das .net Compact Framework ermöglichen die Entwicklung von Desktop- und mobilen Applikationen in einer Sprache und Oberfläche. Durch ein Zertifizierungsprogramm und der Initiative Mobile2Market bietet Microsoft auch Unterstützung in der Vermarktung von Applikatio-

nen. Zum Abschluss werden wir noch einen Blick in die Zukunft werfen und einen Streifzug durch neue innovative Konzepte machen. Kennen Sie schon SPOT – Microsofts Smart Personal Objects Technology?

Mobile Portale – Erfolgsbasis für die Zukunft

Die Einführung einer mobilen Applikation stellt ein Unternehmen vor große Herausforderungen:

- ▶ Auf welche Technologie soll heute gesetzt werden?
- ▶ Für welche Endgeräte sollen die Lösungen optimiert sein?
- ▶ In welchen Bereichen können mobile Applikationen einen schnellen ROI bringen?
- ▶ Benötigt der Außendienst Online-Zugriff, oder ist offline ausreichend?

Der Vortrag zeigt sowohl die enormen Chancen aber auch die Risiken für Unternehmen auf und gibt konkrete Lösungsansätze aus der Praxis.

AGENDA

8.30 Registration

9.00 Business Applikationen

Thomas Strohmaier (Arthur D. Little)

10.00 Usability im mobilen Business

Gerhard Leitner (Univ. Klagenfurt)

10.40 Pause

11.10 Mobile Messaging goes TV – die mobile Welt und Interaktion über MHP

Günther Spittersberger (Materna)

11.50 Das Ecosystem mobiler Software

Gerwald Oberleitner (Microsoft)

12.30 Mobile Portale – Erfolgsbasis für die Zukunft

Michael Hofstätter (T-Systems)

Änderungen vorbehalten

TERMIN & ORT

Mittwoch, 19. November 2003, 8.30–13.00 Uhr
Microsoft, Am Europlatz 3, 1120 Wien

GEBÜHREN

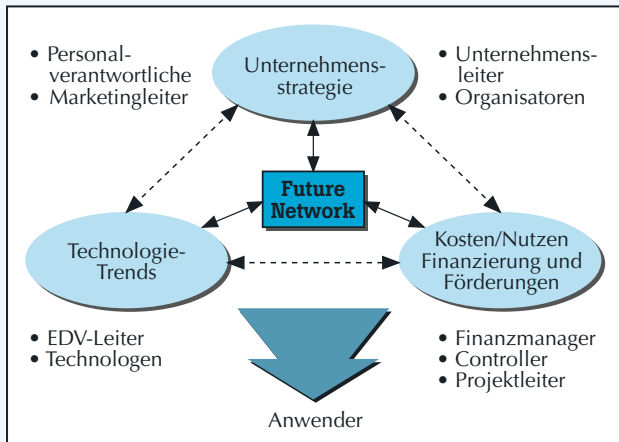
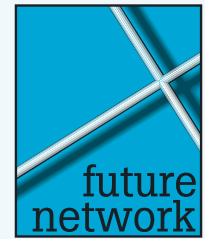
Bei freiem Eintritt!

Unkostenbeitrag für die Tagungsunterlagen:

€ 60,- zuzügl. 20 % MWSt.

ZIELGRUPPE

- ▶ **Geschäftsführer, Entscheidungsträger aus Marketing, Vertrieb und IT, Projektleiter aus Österreichs Industrie, Finanzwirtschaft, IT und Telekom sowie öffentlicher Verwaltung**



Vorstandsmitglieder des Future Network:

- Michael Vesely (Consultant)
- Dipl.-Ing. Wolfgang Apfelbaum (Apfelbaum Business Consulting)
- Dipl.-Ing. Dr. Franz Barachini (Consultant)
- Vstd.-Dir. Ing. Bernhard Graf (Basler Versicherung)
- Ing. Johann Ehm (OMV)
- Ing. Mag. Heinz Janecska (Arthur D. Little)
- Rudolf Mrstik (AUA)
- Dr. Rupert Nagler (Information Design Institute)
- Prof. Helmut Schauer (Universität Zürich)
- Johannes Werner (Consultant)
- Sonja Haberl – Finanzreferentin
- Mag. Bettina Hainschink – Generalsekretärin

Unsere Partner:



Institut für Informatik der Universität Zürich



Web powered by:



Weitere Future Network Events finden Sie unter <http://www.future-network.at>

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich. Das Future Network behält sich vor, Mitglieder vorzuziehen sowie Besucher ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

STORNIERUNG: Falls Sie nach erfolgter Anmeldung doch nicht am Event teilnehmen können, bitten wir Sie, uns unbedingt rechtzeitig Bescheid zu geben, damit wir Ihren Platz an einen anderen Interessenten weitergeben können.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

- Ich melde mich zum Awareness Event „Mobiles Business“ am 19. 11. 2003 kostenfrei an
- Ich hätte gerne die Tagungsunterlagen zum Preis von € 60,- + 20% MWSt.

► Anmeldeschluss: 17. 11. 2003

- Bitte nehmen Sie mich in den E-Mail-Verteiler auf – Veranstaltungsprogramme als PDF, Textfile

Angebot für Nicht-Mitglieder:

- Zugleich mit der Bestellung der Tagungsunterlagen können Sie eine kostenfreie Einzelmitgliedschaft für das Jahr 2003 erhalten, mit der Sie unter anderem auf über 150 Papers im Future Network Webarchiv zugreifen können.
- Bitte fordern Sie den Aufnahmeantrag in unserem Büro an!
- Ich bin bereits Future Network Mitglied

► Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
 ► Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.
 (Nichtzutreffendes bitte streichen)

An
 Future Network
 Kaiserstraße 14/2
 1070 Wien
 Tel.: +43/1/522 36 36-37
 Fax: +43/1/522 36 36-10
 E-Mail: office@future-network.at
<http://www.future-network.at>

Firma:	
Titel:	Vorname:
Nachname:	
Funktion:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ:	Ort:
Telefon:	Telefax:
E-Mail:	
Ort, Datum:	Unterschrift, Firmenstempel: